

Ex-post-Bewertung

NRW-Programm Ländlicher Raum 2007 bis 2013

Berufsbildung und Informationsmaßnahmen (ELER-Code 111)

Winfried Eberhardt

Braunschweig, Juni 2016

Dipl.-Geogr. Winfried Eberhardt

Thünen-Institut für Ländliche Räume
Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596-5161

Fax: 0531 596-5599

E-Mail: Winfried.Eberhardt@thuenen.de

Ex-post-Bewertung NRW-Programm Ländlicher Raum 2007 bis 2013

Ergänzendes Material 5.2_EM Berufsbildung (ELER-Code 111)

Winfried Eberhardt

Vom Thünen-Institut für Ländliche Räume



Im Auftrag vom

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission



Juni 2016

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Hinweis	1
2 Tabellen	2
Tabelle 1: Durchgeführte Kurse im Förderzeitraum 2007 bis 2015 und ausgesuchte Indikatoren	2
Tabelle 2: Verteilung der 2007 bis 2015 durchgeführten Kurse nach Bildungsträgern	2
Tabelle 3: Kennwerte zur Struktur der Teilnehmenden und Betriebe in den Veranstaltungen zur Berufsbildung 2007 bis 2013	3
Tabelle 4: Regionale Herkunft der Teilnehmenden nach Kreisen 2007 bis 2013	4
Tabelle 5: Output- und Ergebnisindikatoren mit Erreichungsgrad	5
3 Abbildungen	6
Abbildung 1: Nutzen der Kurse in Bezug auf betriebliche Aspekte (Panel 2)	6
Abbildung 2: Nutzen der Kurse in Bezug auf persönliche berufliche Aspekte (Panel 2)	7
4 Fragebögen	8
Fragebogen 1: Lehrgangsbewertungsbogen für Lehrgänge ab 2 Tage Dauer	8
Fragebogen 2: Bewertung der Fördermaßnahme Berufsbildung – Teilnehmerbefragung in längeren Kursen in NRW (Panel 2)	9

1 Hinweis

Im Rahmen der Ex-post Bewertung des NRW-Programms Ländlicher Raum wurden 2016 neben dem Textband für die EU-Kommission diese Sammlung mit ergänzendem Material erstellt (5.2_EM). Diese enthält Abbildungen und Tabellen sowie Fragebögen zur Fördermaßnahme „Berufsbildung und Informationsmaßnahmen“ (111). Sie bilden die Grundlage für die im Kommissionsband dargestellten Ergebnisse und Aussagen. Das Material konnte aus Platzgründen nicht mit in den Kommissionsband aufgenommen werden. Das vorliegende Material ergänzt somit die Maßnahmenbewertung im Ex-post Bericht (Kommissionsband) mit weiteren Informationen aus der abgeschlossenen Förderperiode.

2 Tabellen

Tabelle 1: Durchgeführte Kurse im Förderzeitraum 2007 bis 2015 und ausgesuchte Indikatoren

Jahr	Anzahl durchgeführte Kurse	Anzahl Kurstage (Dauer gesamt)	Anzahl Lehrgg.-Stunden (gesamt)	Anzahl Teilnehmer (gesamt)	... davon Frauenanteil (%)	Gesamthöhe öffentl. Ausgaben (Euro)	... davon ELER-Anteil (Euro)
2007*	67	281	2.249	1.023	56	207.587	71.448
2008	70	430	3.547	1.075	51	337.043	84.261
2009	74	398	3.184	1.117	60	353.667	88.417
2010	54	424	3.060	841	58	344.259	86.085
2011	78	517	3.737	1.143	50	418.009	104.502
2012	65	445	3.231	965	56	415.241	103.916
2013	51	392	3.084	718	50	362.724	90.681
2014	68	364	3.192	1.001	54	355.555	88.889
2015	58	396	2.970	911	54	373.537	93.384
Gesamt*	585	3.647	28.254	8.794	54	3.167.622	811.583

* = Die Angaben zu 2007 enthalten auch Daten zu 37 Kursen mit 565 Teilnehmenden und rund 74.000 Euro öffentliche Ausgaben, die nach dem 16.10.2006 begonnen und auch in 2006 geendet haben.

Quelle: Eigene Darstellung nach den Angaben der LWK NRW in den jährlichen Projektlisten.

Tabelle 2: Verteilung der 2007 bis 2015 durchgeführten Kurse nach Bildungsträgern

Bildungsträger	Anzahl durchgeführte Kurse	Anzahl Kurstage	Anzahl Teilnehmer (gesamt)	... davon Frauenanteil (%)	Gesamthöhe der öffentl. Ausgaben (Euro)
LWK mit Kreisstellen	265	831	3.867	49,8	811.333
Landfrauen (WLLV, RLV)	67	893	1.337	99,8	742.620
Demeter	130	1.448	1.860	45,2	1.255.057
Kuratorium für Betriebshilfsdienste und Masch	25	83	360	39,3	43.818
Andreas-Hermes-Akademie	21	52	226	20,3	30.168
DEULA Rheinland / Westf.-Lippe	18	93	223	9,9	66.836
Landesverband Gartenbau Westf.-Lippe	11	130	178	33,7	119.894
Sonstige*	11	26	178	40,4	19.932
Gesamt**	548	3.556	8.229	54,1	3.089.658

* = Diese Gruppe umfasst insgesamt 9 Träger; u.a. Zukunftsstiftung Rheinische Landwirtschaft, BHD Sozialstation gGmbH sowie sieben weitere Träger, die jeweils nur einen Kurs durchgeführt haben.

Quelle: Eigene Darstellung nach den Angaben der LWK NRW in den jährlichen Projektlisten.

Tabelle 3: Kennwerte zur Struktur der Teilnehmenden und Betriebe in den Veranstaltungen zur Berufsbildung 2007 bis 2013

	2007-2009	2010-2013	Gesamt 2007-2013
	(in %)	(in %)	(in %)
Geschlecht (n=5.524)			
Männer	45,3	45,9	45,6
Frauen	54,7	54,1	54,4
Altersstruktur (n=5.533)			
unter 20 Jahre	2,1	3,5	2,8
20-29 Jahre	32,1	33,9	33,1
30-39 Jahre	25,6	23,6	24,5
40-50 Jahre	29,0	28,7	28,8
über 50 Jahre	11,3	10,3	10,8
Summe:	100,0	100,0	100,0
Berufliche Position (n=5.433)			
Arbeitnehmer	33,5	37,6	35,7
Betriebsinhaber	27,0	22,2	24,4
Mithelfende Familienangehörige	39,5	40,2	39,9
Summe:	100,0	100,0	100,0
Betriebsart (n=4.929)			
Landwirtschaft*	93,8	83,2	88,0
Gartenbaubetrieb	5,6	15,8	11,2
Forstbetrieb	0,6	1,0	0,8
Summe:	100,0	100,0	100,0
Berufsabschluss (n=5.484)			
keine Qualifikation	10,0	7,9	8,9
angelernt	5,6	3,8	4,6
Auszubildende	8,4	25,1	17,3
mit Berufsabschluss	45,1	28,7	36,4
Meister	19,9	17,3	18,5
FH-/Hochschul-/Univers.-Abschluss	10,9	17,2	14,3
Summe:	100,0	100,0	100,0

* = In der Förderperiode wurden unter Betriebsart zwei weitere Arten abgefragt:
 Betriebshelferdienste/Lohnunternehmen sowie Sonstige lagen jeweils bei rund 5-6 %.
 Beide Anteile sind zu den landwirtschaftlichen Betrieben hinzugerechnet worden.

Quelle: Eigene Darstellung nach den Angaben in den kursbezogenen Teilnehmerlisten der Bildungsträger.

Tabelle 4: Regionale Herkunft der Teilnehmenden nach Kreisen 2007 bis 2013

Alle Kreise			
Kennziffer Kreis	Kreis / Regierungsbezirk	Anteil des Kreises (in %)	Reg.-Bezirk Gesamt (in %)
5154	Kleve	5,4	
5158	Mettmann	5,3	
5162	Neuss	1,4	
5166	Viersen	2,7	
5170	Wesel	4,3	
<i>RB Düsseldorf</i>			19,1
5354	Aachen	0,9	
5358	Düren	1,9	
5362	Erfthkreis	1,4	
5366	Euskirchen	2,5	
5370	Heinsberg	1,7	
5374	Oberbergischer Kreis	1,3	
5378	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,6	
5382	Rhein-Sieg-Kreis	1,9	
<i>RB Köln</i>			12,2
5554	Borken	10,9	
5558	Coesfeld	7,3	
5562	Recklinghausen	2,7	
5566	Steinfurt	6,7	
5570	Warendorf	6,3	
<i>RB Münster</i>			33,9
5754	Gütersloh	2,5	
5758	Herford	1,0	
5762	Höxter	1,7	
5766	Lippe	0,8	
5770	Minden-Lübbecke	2,3	
5774	Paderborn	3,1	
<i>RB Detmold</i>			11,4
5954	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,3	
5958	Hochsauerlandkreis	3,2	
5962	Märkischer Kreis	1,5	
5966	Olpe	0,3	
5970	Siegen-Wittgenstein	2,5	
5974	Soest	5,1	
5978	Unna	1,2	
<i>RB Arnsberg</i>			16,1
Kreise insgesamt			92,7
Kreisfreien Städte			Reg.-Bezirk Gesamt (in %)
RB Düsseldorf		9 Städte	2,6
RB Köln		4 Städte	0,8
RB Münster		3 Städte	2,3
RB Detmold		1 Stadt	0,5
RB Arnsberg		5 Städte	1,1
Insgesamt			7,3

Quelle: Eigene Darstellung nach den Angaben in den Teilnehmerlisten der Bildungsträger.

Tabelle 5: Output- und Ergebnisindikatoren mit Erreichungsgrad

Outputindikator	Zielwerte 2007-2013*	Erreichungsgrad 2007-2015
	Health-Check-Programmt*	
	Landwirtschaft	
1) Anzahl der Teilnehmer	7.500	117 %
davon Frauen	3.700	128 %
2) Anzahl der Schulungstage	2.700	135 %
3) Anzahl der geförderten Vorhaben	500	
davon: -- im landwirtsch. Bereich	500	117 %
-- eintägige Veranstaltungen	ca. 100	156 %
-- mehrtägige Veranstaltungen	ca. 375	104 %
-- Fernlehrgänge als E-Learning	ca. 10	0 %
- Mischlehrgänge (Präsenz-/Fernlernphasen)	ca. 15	0 %
Ergebnisindikator		
1) Anzahl der Teilnehmer, die eine Schulung erfolgreich abgeschlossen haben -- Erhalt einer Bescheinigung, eines Zeugnisses oder Diploms**	3.750	**51 %
2) Im Durchschnitt sollen 80 % der Teilnehmenden in den Kategorien „Zufriedenheit der Teilnehmenden: erfolgreich abgeschlossen haben. (hier: <i>Erwartungen erfüllt oder übertroffen</i>)“		88 %
3) Im Durchschnitt sollen bei 50 % der geförderten Betriebe eine Verbesserung bei den <u>fünf</u> folgenden Indikatoren eingetreten sein:		
a) Fachliche und produktionstechnische Kompetenz (hier: <i>fachliche Kenntnisse u. Fähigkeiten; mehr Überblick über betriebliche Abläufe</i>)		78 %; 70 %
b) Grundkenntnisse über neue Einkommensperspektiven		43 %
c) Motivation		88 %
d) Wissenstand über betriebliches Management		41 %
e) Wissenstand über die Zusammenhänge zwischen Land- und Forstwirtschaft und Umwelt-, Natur-, Tier- sowie Verbraucherschutz (hier: <i>Kenntnisse über umweltfreundliche Produktionsmethoden</i>)		20 %

* = Die bei Programmbeginn angestrebten Zielwerte zur Forstwirtschaft wurden angesichts des fehlenden Interesses komplett gestrichen. Vorgesehen waren insgesamt 350 Teilnehmende in rund 40 Veranstaltungen.

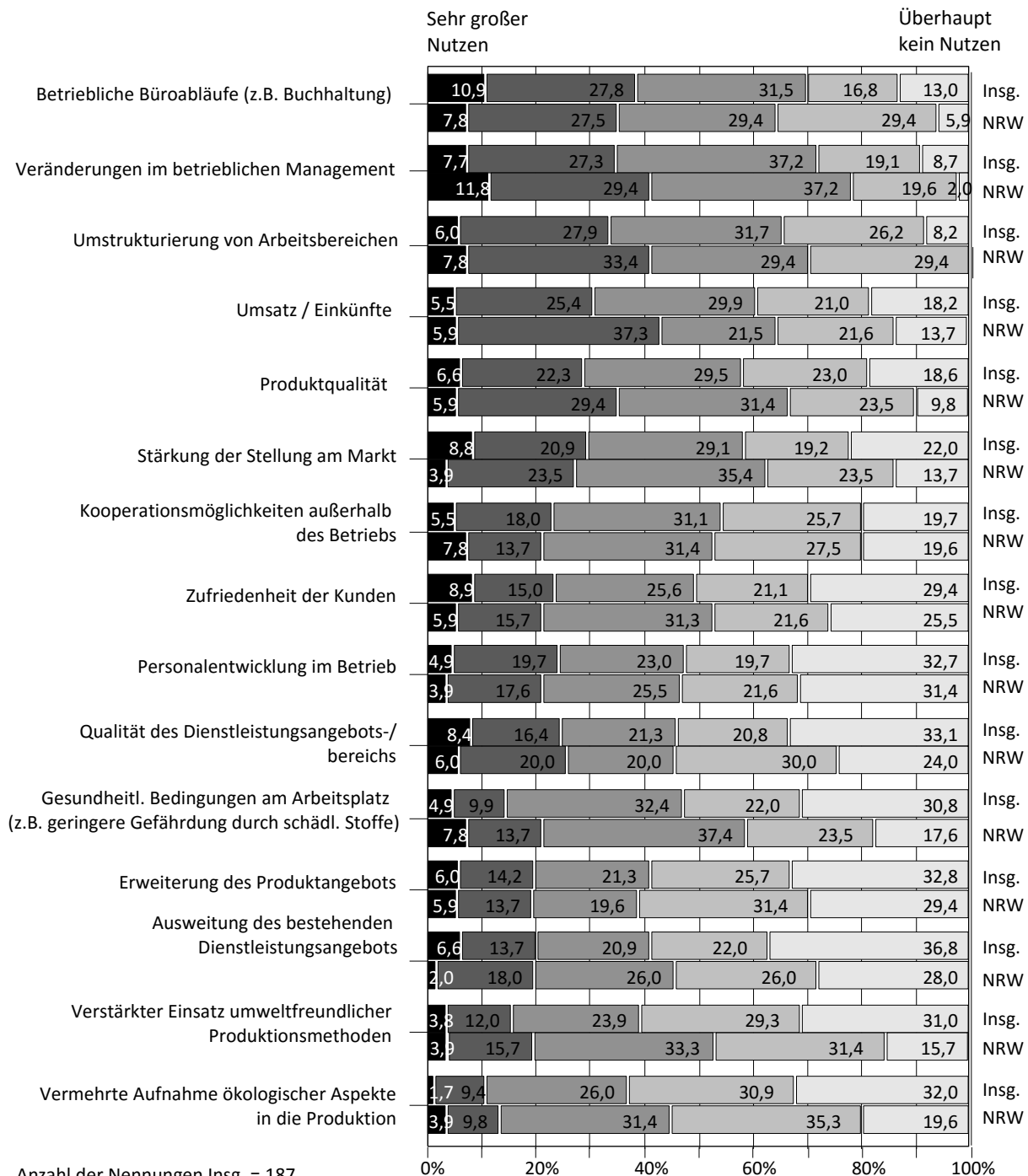
** = . Zum ersten Ergebnisindikator war bereits in der Halbzeitbewertung aus Sicht des Evaluators auf einige Einschränkungen hingewiesen worden. Der Ergebnisindikator „Anzahl der Teilnehmer, die erfolgreich eine Bildungsmaßnahme abgeschlossen haben“ ist als fragwürdig anzusehen, weil in der Regel dort alle übrigen Teilnehmer angesetzt werden. D. h. die angegebene Anzahl zum Outputindikator (Anzahl der Teilnehmer) ist dieselbe wie die der beiden Teilsummen zum Ergebnisindikator, weil unterstellt wird, dass jede teilnehmende Person die Maßnahme erfolgreich absolviert hat. Offizielle Zahlen zu Abbrechern oder Anwesenheitsquoten lagen nicht vor.

Beim Angebot in NRW bestand nur in wenigen Kursen die Möglichkeit, einen Abschluss zu erwerben: z. B. in den Lehrgängen Sachkunde Pflanzenschutz, Agrarbüromanagerin, Nebenerwerbslandwirt und Zertifizierte Fachkraft für Spargel-, Erdbeer- und Beerenobstanbau. Werden diese vier Themen in Ansatz gebracht, wird der Zielwert zu rund 50 % erreicht (erfolgreicher Abschluss mit Bescheinigung: 1.920 Teilnehmer, davon 1.300 Frauen und 620 Männer in 90 Lehrgängen).

Quelle: Eigene Darstellung.

3 Abbildungen

Abbildung 1: Nutzen der Kurse in Bezug auf betriebliche Aspekte (Panel 2)



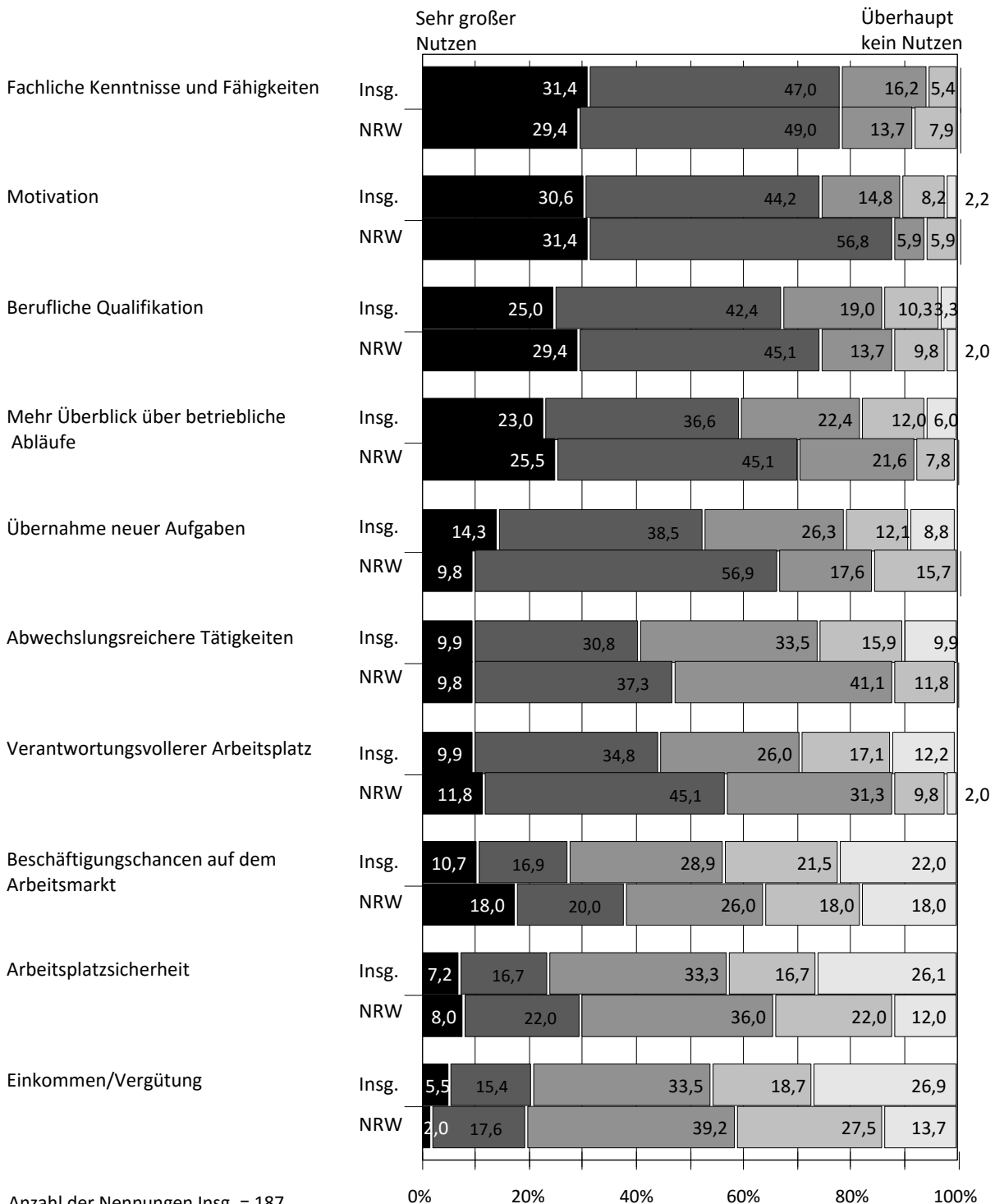
Anzahl der Nennungen Insg. = 187.

Anzahl der Nennungen Nordrhein-Westfalen (NRW) = 51.

Quelle: Eigene Erhebungen.

Quelle: Eigene Erhebungen in Kursen beruflichen Weiterbildung.

Abbildung 2: Nutzen der Kurse in Bezug auf persönliche berufliche Aspekte (Panel 2)



Anzahl der Nennungen Insg. = 187.

Anzahl der Nennungen Nordrhein-Westfalen (NRW) = 51.

Quelle: Eigene Erhebungen.

Quelle: Eigene Erhebungen in Kursen beruflichen Weiterbildung.

4 Fragebögen

Fragebogen 1: Lehrgangsbewertungsbogen für Lehrgänge ab 2 Tage Dauer

Lehrgangsbewertungsbogen

Zum Abschluss des Kurses sind uns ihre Beurteilungen und Hinweise besonders wichtig. Ziel der Befragung ist es, anhand ihrer Erfahrungen Anregungen für künftige Angebote zu gewinnen. Außerdem wird ihr Kurs mit Mitteln der Europäischen Union (EU) und des Landes NRW finanziell unterstützt. *Voraussetzung für die EU-Förderung ist eine Bewertung der durchgeführten Berufsbildungsprojekte.* Deshalb bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bildungsträger: **Datum:**

Lehrgang/Kurs:
(Bezeichnung, Ort)

Bitte bewerten Sie die einzelnen Aspekte zu den Bereichen 1) bis 6). Bitte jeweils ankreuzen.

1 - Seminarinhalte		++	+	o	-	--
Inhalte	sehr gut					mangelhaft
Lernmethoden, z.B. Gruppenarbeit, Diskussion	"					"
Veranstaltungsunterlagen für die Teilnehmer	"					"
Informationsmenge	"					"

2 - Referenten/Innen (Insgesamt)		++	+	o	-	--
Fachlich	sehr gut					mangelhaft
Methodische Seminargestaltung	"					"
Eingehen auf die Gruppe	"					"
Vermittlung der Inhalte	"					"
Lehr-/Arbeitstempo	"					"
<i>Ergänzung zu Lehr-/Arbeitstempo:</i>						
Tempo war zu schnell		Ja		Nein		
Tempo war zu langsam		Ja		Nein		

3 - Rahmenbedingungen		++	+	o	-	--
Seminarraum / Technischer Ausstattung	sehr gut					mangelhaft
Organisatorischer Ablauf / Betreuung	"					"
Veranstaltungsdauer	ideal					unvorteilhaft
Gruppengröße	"					"
<i>Ergänzung zu Dauer und Gruppengröße:</i>						
Veranstaltungsdauer war zu kurz		Ja		Nein		
Veranstaltungsdauer war zu lang		Ja		Nein		
Gruppe war zu groß		Ja		Nein		
Gruppe war zu klein		Ja		Nein		

4 - Wie schätzen Sie jeweils den künftigen Nutzen der Seminarinhalte in Ihrem Arbeitsalltag ein?		++	+	o	-	--
Persönlicher Nutzen	sehr hoch					sehr gering
Nutzen für den Betrieb	"					"

5 - Die Inhalte dieses Seminars haben meine persönlichen Erwartungen		++	+	o	-	--
	vollerfüllt					nicht erfüllt

6 - Würden Sie dieses Seminar weiter empfehlen?	Ja		Nein	
--	----	--	------	--

7 - Welche Themen schlagen Sie für künftige Seminare vor?

.....
.....

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Fragebogen 2: Bewertung der Fördermaßnahme Berufsbildung – Teilnehmerbefragung in längeren Kursen in NRW (Panel 2)

**Fragebogen
zur beruflichen Weiterbildung
in Nordrhein-Westfalen**



Lehrgang: Zertifizierte Fachkraft für Spargel-, Erdbeer- und Beerenobstanbau

Durchführende Einrichtung und Ansprechpartner bei Fragen:

Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Institut für Ländliche Räume - Bundesallee 50 -
38116 Braunschweig – Winfried Eberhardt: Tel: 0531/596-5161, Email: winfried.eberhardt@vti.bund.de
Telefonisch erreichbar in der Regel: Mo-Mi von 9:00-17:00, sonst per Email.

Bewertung der Fördermaßnahme Berufsbildung – Teilnehmerbefragung

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer!

1. Worum geht es?

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert im Rahmen des NRW-Förderprogramms „Ländlicher Raum 2007 bis 2013“ verschiedene Maßnahmen im ländlichen Raum mit Landesmitteln und Mitteln der Europäischen Union (EU). Der Weiterbildung wird dabei große Bedeutung beigemessen. Im Rahmen der „Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen“ werden daher Lehrgangs- und Kursangebote für haupt- und nebenberuflich in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Tätige finanziell unterstützt. *Voraussetzung für die EU-Förderung ist eine spätere Bewertung der durchgeführten Lehrgänge und Kurse.* Dazu werden Teilnehmende in längeren mehrtägigen Kursen schriftlich befragt. Mit der Bewertung wurde das Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI) vom Land Nordrhein-Westfalen beauftragt.

2. Worum wir Sie bitten:

Sie haben an einem dieser geförderten Kurse teilgenommen. Im Rahmen der Bewertung sind für uns jetzt kurz nach Kursende Ihre Erwartungen und der mögliche Nutzen von Interesse. Im Folgenden werden z. B. Fragen zum künftigen Nutzen des Kurses für Ihren beruflichen und betrieblichen Werdegang gestellt. Um Ihnen das Ausfüllen des Fragebogens zu erleichtern, geben wir Ihnen bei den meisten Fragen Antwortalternativen vor und Sie müssen nur die für Sie Zutreffenden auswählen und das entsprechende Kästchen ankreuzen. Wir bitten Sie, möglichst alle Fragen zu beantworten.

3. Wie geht es weiter?

Weil konkrete Effekte sich erfahrungsgemäß erst nach einem längeren Zeitraum nach Kursende einstellen, ist mit zeitlichem Abstand eine zweite Befragungsrunde vorgesehen. Wir werden dazu in rund einem Jahr nochmals mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Durch Ihre Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass in Nordrhein-Westfalen auch zukünftig, thematisch und inhaltlich passgenaue Weiterbildungsmaßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft angeboten werden können.

Selbstverständlich werden Ihre Angaben unter Wahrung des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!!

Winfried Eberhardt
Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)

A) Kursnachbetrachtung

1. **Wie sind Sie auf diesen Weiterbildungskurs aufmerksam geworden?** (Bitte ankreuzen)

- Werbung des Bildungsträgers
- Hinweise in einer Fachzeitschrift
- Internet
- Im Rahmen einer fachlichen Beratung
- Empfehlung des Vorgesetzten / Betriebsleiters
- Empfehlung durch Bekannte / Kollegen

Sonstige (bitte eintragen):

2. **Welche der folgenden Gründe haben Sie hauptsächlich bewogen an diesem Weiterbildungskurs teilzunehmen?** (Mehrere Kreuze möglich):

- Know-how für meine Arbeit / meinen Betrieb erhalten
- Interesse am Aufbau eines neuen Produktionszweigs
- Eine betriebliche Weiterentwicklung durch Weiterbildung begleiten
- Neuer Themenbereich, über den ich bislang kaum Kenntnisse hatte
- Bisheriges Wissen auffrischen / erweitern
- Eigene berufliche Qualifikation verbessern
- Trägereigenes Zertifikat / Anerkannten Lehrgangsabschluss erwerben
- Meinungs-/ Erfahrungsaustausch mit anderen
- Soziale und berufliche Kontakte knüpfen
- Gutes Preis-/Leistungsverhältnis

Sonstige (bitte eintragen):

3. **Würden Sie aus heutiger Sicht den von Ihnen absolvierten Kurs mit seinen Inhalten und den Kursträger anderen Personen weiter empfehlen?**

- Ja, ich würde **beides - Kursinhalte und Träger** - weiterempfehlen.
- Ja, ich würde **die Kursinhalte** empfehlen, aber bei einem anderen Träger.
- Ja, ich würde **den Träger** empfehlen, aber zu anderen Kursthemen.
- Nein, ich würde beides – Thema und Bildungsträger - nicht weiter empfehlen.

4. **Inwieweit haben die Inhalte dieser Veranstaltung Ihre Erwartungen erfüllt?**

Überhaupt nicht. Voll und ganz.

5. Dieser Weiterbildungskurs wird im Rahmen des NRW-Programms „Ländlicher Raum“ aus Mitteln des Landes NRW und der Europäischen Union (EU) gefördert (für Teilnehmende außerhalb von NRW: Bildungsprämie). Die Zuwendung führt dazu, dass sich Ihr Eigenanteil für Kurs- und Prüfungsgebühr auf ca. 55 % reduziert (bei Bildungsprämie: auf ca. 75 %).

Wie sehr hat die verbilligte Kursgebühr Ihre Entscheidung zur Teilnahme beeinflusst?

Überhaupt nicht. Sehr stark.

6. In Ihrem Kurs beträgt der Förderanteil rund 45 % pro Person (bei Teilnahme mit Bildungsprämie ca 25 %). Teilnehmer- und Prüfungsbeitrag reduzieren sich dadurch deutlich.

Hätten Sie am Kurs auch teilgenommen, wenn Sie den gesamten Betrag in Höhe von 2.150 Euro selbst hätten tragen müssen?

Ja. Vielleicht. Nein. Weiß nicht.

B) Mögliche betriebliche und berufliche Effekte des Kurses

7. Im Folgenden nennen wir Ihnen Aspekte zur „betrieblichen Entwicklung“ und anschließend zur „persönlichen beruflichen Entwicklung“. Wie schätzen Sie nach diesem Kurs den künftigen Nutzen zu den folgenden Aspekten ein?

Künftiger Nutzen des Kurses in Bezug auf: (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

<i>Betriebliche Aspekte</i>	Überhaupt kein Nutzen				Sehr großer Nutzen
01. Betriebliche Büroabläufe (z.B. Buchhaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02. Veränderungen im betrieblichen Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03. Gesundheitliche Bedingungen am Arbeitsplatz (z.B. geringere Gefährdung durch schädliche Stoffe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04. Umstrukturierung von Arbeitsbereichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05. Kooperationsmöglichkeiten außerhalb des Betriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06. Produktqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07. Erweiterung des Produktangebots	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08. Verstärkter Einsatz umweltfreundlicher Produktionsmethoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09. Vermehrte Aufnahme ökologischer Aspekte in die Produktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Qualität des Dienstleistungsangebots / -bereichs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ausweitung des bestehenden Dienstleistungsangebots	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Zufriedenheit der Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Umsatz / Einkünfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Stärkung der Stellung am Markt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Personalentwicklung im Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Persönliche berufliche Aspekte

16. Fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Berufliche Qualifikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Einkommen / Vergütung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Mehr Überblick über betriebliche Abläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Übernahme neuer Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Verantwortungsvollerer Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Motivation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Abwechslungsreichere Tätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Arbeitsplatzsicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Wie schätzen Sie allgemein die Möglichkeit ein, die im absolviertem Kurs erworbenen Kenntnisse in den nächsten 12 Monaten im Betrieb aufzugreifen und Veränderungen herbeizuführen?

- Sehr gut Gut Mittel
 Schlecht Sehr schlecht Nicht abzuschätzen

C) Erste Folgeaktivitäten

(HINWEIS: Die Fragen 9 bis 12 richten sich insbesondere an BetriebsleiterInnen, sie können aber auch von anderen Personen (z.B. ArbeitnehmerInnen) beantwortet werden.)

9. Erwarten Sie für die nächsten 12 Monate durch die Kursteilnahme angestoßene Folgeaktivitäten in ihrem Betrieb?

- Nein, keine Folgeaktivitäten. (weiter mit Abschnitt D)
 Ja, Folgeaktivitäten mit Investitionen. (weiter mit Frage 10)
 Ja, Folgeaktivitäten ohne Investitionen. (weiter mit Frage 11)
 Weiß nicht. (weiter mit Abschnitt D)

10. Geben Sie für jeden der folgenden Bereiche an, ob Sie in den nächsten 12 Monaten durch die Kursteilnahme Folgeaktivitäten mit Investitionen erwarten, z.B. in Sachgüter bzw. Kosten für Dienstleistungen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

Ausgabenbereiche	Ja	Nein
• Zusätzliche Maschinen / Geräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Büroausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Werbematerial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Planung, z.B. Machbarkeitsstudie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bauliche Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Vertiefte (Spezial-) Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges (Bitte eintragen):

11. Welche Folgeaktivitäten ohne Investitionen erwarten Sie darüber hinaus in den nächsten 12 Monaten? (Bitte kurz beschreiben):

.....

12. Welche der von Ihnen zuvor in Frage 10) bzw. Frage 11) genannten Folgeaktivitäten wären wahrscheinlich auch ohne die Kursteilnahme ergriffen worden?

.....

D) Einkommens- und Beschäftigungswirkungen

13. **Erwarten Sie, dass sich Ihr Einkommen in Folge der Teilnahme an dieser berufsbezogenen Weiterbildung oder sich daraus ergebender Folgeaktivitäten verändern wird?**

- Ja, ich erwarte, dass es deutlich zunimmt. (weiter mit Frage 15)
- Ja, ich erwarte, dass es geringfügig zunimmt. (weiter mit Frage 15)
- Ja, ich erwarte, dass es geringfügig abnimmt. (weiter mit Frage 14)
- Ja, ich erwarte, dass es deutlich abnimmt. (weiter mit Frage 14)
- Ich erwarte keine Veränderung. (weiter mit Frage 16)

14. **Worauf führen Sie den erwarteten Einkommensrückgang zurück?** (Bitte eintragen)

..... (weiter mit Frage 16)

15. **Worauf führen Sie die erwartete Einkommenszunahme zurück?**

- höherer Lohn bei gleicher Stundenzahl (bei Arbeitnehmern / Azubi)
- zusätzliche / mehr bezahlte Stunden (bei Arbeitnehmern / Azubi)
- mehr Kooperation mit anderen Anbietern / produzierenden Betrieben
- Rationalisierung
- Kostensenkungen
- höhere Preise
- neue Produkte
- neue Dienstleistungen
- Ausweitung des vorhandenen Produktangebots
- neue Erwerbsmöglichkeiten
- verbesserte Vermarktung

Sonstige Gründe Welche?:

16. **Erwarten Sie in Folge der Teilnahme am Weiterbildungskurs oder sich daraus ergebender Folgeaktivitäten in ihrem Betrieb Arbeitsplatzeffekte?**

(HINWEIS: Neu geschaffene Arbeitsplätze sind solche, die vorher nicht bestanden. Gesicherte Arbeitsplätze sind solche, die ohne Anregungen aus dem Kurs oder Folgeaktivitäten abgebaut worden wären.)

- Nein, ich erwarte keinerlei Arbeitsplatzeffekte. (weiter mit Frage 18)
- Ja, ich erwarte, dass Arbeitsplätze abgebaut werden. (weiter mit Frage 18)
- Ja, ich erwarte, dass bestehende Arbeitsplätze gesichert werden. (weiter mit Frage 17)
- Ja, ich erwarte, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden. (weiter mit Frage 17)

17. **Tragen Sie bitte die Anzahl der voraussichtlich geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze in die folgende Tabelle ein:**

Voraussichtlich <u>geschaffene</u> Arbeitsplätze	Vollzeit		Teilzeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Voraussichtlich <u>gesicherte</u> Arbeitsplätze	Vollzeit		Teilzeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen

E) Umweltwirkungen und betriebliche Anpassungen

18. Wurden im besuchten Weiterbildungskurs auch umweltrelevante Themen behandelt?

Ja. Nein. (Bei „Nein“, weiter mit Frage 23)

19. Hat sich durch den Besuch dieses Weiterbildungskurses Ihr Verständnis für umweltfreundliche Produktionsmethoden verbessert?

Ja. Nein.

20. Haben sich durch den Besuch dieses Weiterbildungskurses Ihre Kenntnisse über umweltfreundliche Produktionsmethoden verbessert?

Ja. Nein.

21. Erwarten Sie, dass in Folge der im Kurs vermittelten Inhalte in den nächsten 12 Monaten Massnahmen zum Erhalt oder zum Schutz der Umwelt im Betrieb vorgenommen werden?

Ja. (weiter mit Frage 22)
 Nein. (weiter mit Frage 23)
 Weiß nicht. (weiter mit Frage 23)

22. Was erwarten Sie: In welchen der nachstehend dargestellten Bereiche werden in Folge der Kursteilnahme in ihrem Betrieb innerhalb der nächsten 12 Monate Verbesserungen durchgeführt werden? (Mehrfachnennungen möglich)

Maßnahmenbereiche	
• Einführung der Nutzung von Biomasse / regenerative Energien	<input type="checkbox"/>
• Geringerer Energieverbrauch	<input type="checkbox"/>
• Geringerer Wasserverbrauch	<input type="checkbox"/>
• Sichere Lagerung gefährlicher Stoffe (Diesel, Pflanzenschutzmittel)	<input type="checkbox"/>
• Umweltverträglichere Lagerung von Wirtschaftsdünger (Gülle, Mist)	<input type="checkbox"/>
• Verbesserte Erfassung / Sammlung / Behandlung von Abwässern	<input type="checkbox"/>
• Reduzierter Einsatz von Mineraldünger	<input type="checkbox"/>
• Bedarfsgerechte Ausbringung von Wirtschaftsdünger	<input type="checkbox"/>
• Reduzierter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	<input type="checkbox"/>
• Verringerung der Bodenerosion	<input type="checkbox"/>
• Erhöhung der Arten- und Sortenvielfalt	<input type="checkbox"/>
• Reduzierter Medikamenteneinsatz in der Tierhaltung	<input type="checkbox"/>
• Tiergerechtere Haltungsbedingungen	<input type="checkbox"/>
• Verminderte Geruchsemissionen	<input type="checkbox"/>
• Teilnahme an Agrarumweltmaßnahmen	<input type="checkbox"/>
• Anlage und Pflege von Landschaftselementen und Kleinstrukturen	<input type="checkbox"/>

Sonstiges (Bitte eintragen):

.....

F) Berufsbezogene Fortbildungsaktivitäten

23. Wie viele weitere berufsbezogene Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse, Lehrgänge) haben Sie 2010 und 2011 besucht?

- Keine weitere. Eine weitere.
 Zwei weitere. Mehr als zwei weitere.

24. Würden Sie gerne häufiger berufsbezogene Weiterbildungsveranstaltungen besuchen?

- Nein. Ja.

25. Was hinderte Sie bisher daran häufiger an berufsbezogenen Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen? (Mehrere Kreuze möglich)

- Personalmangel im Betrieb
 Teilnahme an beruflicher Weiterbildung stört den Betriebsablauf
 Keine Notwendigkeit aus Sicht des Betriebsinhabers / Arbeitgebers
 Angebote sind zu wenig betriebsspezifisch
 Landwirtschaftliche Beratung vermittelt genügend Kenntnisse
 Keine Zeit aufgrund beruflicher Verpflichtungen (zu viel Arbeit)
 Keine Zeit aufgrund familiärer Verpflichtungen
 Kein Interesse an mehr Weiterbildung
 Kosten zu hoch (Teilnahme-/ Lehrgangsgebühren)
 Zu große zusätzliche persönliche Anstrengung (z.B. durch Lernzeiten)
 Interessante Angebote liegen zeitlich ungünstig
 Interessante Angebote sind räumlich zu weit entfernt
 Themenangebote / -inhalte interessieren mich nicht
 Zu wenig Informationen über das regionale Weiterbildungsangebot

Sonstige (Bitte eintragen):

26. Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren – abgesehen von dieser Veranstaltung - noch weitere Angebote oder Medien zur beruflichen Fortbildung und Information genutzt?

- Nein, keine.

Ja, und zwar hauptsächlich folgende Formen (Mehrere Kreuze möglich):

- Teilnahme an Fachtagungen, Messen etc.
 Seminarveranstaltungen (Kurse, Lehrgänge)
 Herstellerschulungen
 Arbeitskreise
 Studienreisen, Exkursionen
 Fachzeitschriften und Fachliteratur
 computergestützte Selbstlernprogramme
 selbstgesteuertes Lernen mit anderen Medien (Lehrbuch, Ton-, Videokassetten)

Sonstiges (Bitte eintragen):

27. Welche Form bevorzugen Sie bei Weiterbildungsveranstaltungen?

(Mehrere Kreuze möglich)

- Kurze Einzelveranstaltung (2 Stunden bis halber Tag)
- Einzelveranstaltung (eintägiger Kurs)
- Fester mehrstündiger Termin in regelmäßigen Abständen
- Blockveranstaltung (mehrtägiger Kurs an direkt aufeinanderfolgenden Tagen)
- Es hängt vom Veranstaltungsthema ab

Sonstige *(Bitte eintragen)*:

G) Angaben zu Ihrer Person und zum Betrieb

28. Ist Ihr Betrieb, in dem Sie zur Zeit tätig sind ein ...?

- Landwirtschaftsbetrieb
- Forstbetrieb
- Gartenbaubetrieb
- und zwar: Dienstleistungs-Gartenbau
- Produktions-Gartenbau
- Landwirtschaftlicher Betriebsshelferdienst / Lohnunternehmer
- Zur Zeit arbeite ich in keinem land-/forstwirtschaftl. oder gartenbaulichen Betrieb

(weiter mit Frage 30)

Sonstiges / anderer Wirtschaftsbereich: *(Bitte eintragen)*:
(weiter mit Frage 30)

29. Ihre derzeitige berufliche Position im landwirtschaftlichen Betrieb ist ...?

- Betriebs- / Geschäftsinhaber / Unternehmer
- Arbeitnehmer
- Auszubildender
- Mithelfende/r Familienangehörige/r

Sonstige Funktion: *(Bitte eintragen)*:

30. Ihre Postleitzahl vom Wohnort:

31. Ihr Geburtsjahr: 19

32. Geschlecht: weiblich männlich

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG !!